

Erledigt

Mojave Installation bleibt im Apfel Logo hängen

Beitrag von „TRA“ vom 3. April 2019, 20:18

Hallo miteinander,

Hier das System, das ein Hackintosh werden soll

Gigabyte Z370M D3H

Intel i7 8700

Onboard Grafik

16GB RAM (crucial) DDR4 2666

Samsung EVO 256GB Festplatte

[BIOS Einstellungen](#) wie in mehreren Foren und vielen Beiträgen erklärt

USB Stick mit Mojave Installer

Der Stick hat mit einem anderen Rechner aus meinem Fundus ohne Probleme funktioniert.

Bei dem o.a. System allerdings kommt er über das Apfel Logo nicht hinaus. Habe schon einige EFI Ordner hier aus dem Forum probiert, Clover ist auch sofort da.

Beim Starten des Mojave Installationsprogramms bleibt es immer beim Apple Logo hängen. Bei EFIs mit -v Option bleibt es regelmäßig stehen bei sptivsensor started.

Mich würde u.a. interessieren, was nach dem Sensor gekommen wäre, weil er sich ja daran evtl. Die Zähne ausgebissen hat...

Zwischendurch habe ich den Installer auf die SSD gelegt, weil ich von USB Problemen gelesen hatte. Das war es aber alles nicht.

Hat jemand noch Ideen? So exotisch ist die HW ja nicht

Vielen Dank und viele Grüße

Thomas

Beitrag von „nico151999“ vom 3. April 2019, 21:54

Kannst du mal ein Abbild deiner EFI-Partition schicken?

Beitrag von „TRA“ vom 3. April 2019, 22:00

Die habe ich hier aus dem Forum. Habe 4 verschiedene ausprobiert. Ich erkenne da leider keine Unterschiede, bin neu im Thema.

Beitrag von „nico151999“ vom 3. April 2019, 23:38

Also da sind ein paar Patches dabei in der config.plist, die sagen mir gar nichts. Rein intuitiv würde ich sagen, dass du diesen Umfang an Patches nicht brauchst. Wenn du noch nen Link schicken könntest, wo du die Datei her hast, könnte man aus der Quelle vielleicht noch die Info beziehen, wofür die ganzen Patches sind. Grundsätzlich würde ich unter kexts/Other/Whatevergreen mit Lilu verwenden anstatt des Nvidia Graphics Fixup. Da du aber schreibst, dass du überhaupt keine Nvidia Grafikkarte verwendest, benötigst du keine davon. Du hast auch ein paar Boot Parameter, die für Nvidia Grafikkarten gedacht sind. Grundsätzlich würde ich an deiner Stelle nochmal von neu anfangen. Ich hab dir mal von @manoj.admlab eine EFI

angehängt, die deinem System schon gut passen sollte. Sie ist optimiert für MacOS 10.14.1, 10.14.2 und 10.14.3. Ich hoffe du versuchst es auch gerade mit einer dieser Versionen. Sobald es damit unter diesen Versionen läuft, würde ich versuchen zu updaten und die patches in der config.plist updaten. Solltest du an diesem Punkt angelangen, melde dich bitte nochmal und ich versuch dir die EFI entsprechend zu aktualisieren (dafür will ich aber erst mal voraussetzen, dass es so unter den drei genannten Versionen bei dir funktioniert). Also dein To-Do jetzt: lade dir die angehängte ZIP, entpacke sie, benenne den Ordner EFI-***** in EFI um und kopiere diesen EFI Ordner auf deine vorher gelöschte EFI Partition deines Bootsticks (auf dem idealerweise auf einer weiteren Partition auch dein MacOS Installer ist).

Beitrag von „rubenszy“ vom 4. April 2019, 00:19

Probiere mal den Ordner, einfach in der EFI ersetzen.

Beitrag von „TRA“ vom 4. April 2019, 11:26

Hallo Nico, Hallo rubeszy, vielen Dank für Eure Hilfe. Beide Versionen haben nicht den gewünschten Effekt gehabt.

Ich habe inzwischen nochmal die [BIOS Einstellungen](#) durchforstet, da habe ich aber nichts verdächtiges finden können.

Als nächstes versuche ich, einen Bootstick mit tinu zu erzeugen, der bisherige war ein "Biest".

In der -v Ausgabe lese ich als einen der letzten Einträge, dass das apfs geladen wird. Ist es sinnvoll, die Installationspartition des Bootsticks mit apfs zu erstellen?

Melde mich erst heute abend wieder, der Job ruft 😊

Beitrag von „nico151999“ vom 4. April 2019, 18:17

Puh, also ich erstelle immer mit dem Kommandozeilenprogramm diskutil ein GUID Partitionsschema und eine HFS+ Partition, auf der ich dann mit createinstallmedia aus dem MacOS Installer Paket den eigentlichen Installer erstelle. Ich glaube tinu macht nicht viel anderes, also wäre das keine blöde Idee. APFS ist ab High Sierra das bevorzugte Dateisystem. Wenn du eine SSD hast, kannst du nur umständlich über das Terminal dann in der finalen Installation überhaupt vermeiden, dass deine Festplatte als APFS formatiert wird. Da bei mir selber aus irgendeinem Grund APFS nicht funktioniert, musste ich das auch wirklich so machen mit HFS+. Mein System ist aber mit deinem auch nicht vergleichbar (meins ist ziemlich ungeeignet für einen Hackintosh, deines erscheint eigentlich recht gut dafür gemacht zu sein). Also würde ich dir empfehlen den Installerstick mit HFS+ zu erstellen, auf der EFI Partition mal die Version aus meinem Post und die aus @rubenszy's Post zu testen und im Installer angelangt dann die SSD als APFS formatieren. Schlussendlich dann installieren und dann funktioniert idealerweise schon alles, ansonsten müssen wir dann immer nochmal weiter schauen, woran es immer hakt.

Beitrag von „TRA“ vom 4. April 2019, 21:39

Ich schaue mal weiter, wie ich ins Installationsprogramm komme. Kann den blöden Apfel nicht mehr sehen... Habe in der Zwischenzeit alle EFIs aus dem Sammelthread Coffee Lake ausprobiert. Mit einem bin ich tatsächlich bis zum Installationsprogramm gekommen, danach hing beim Neustart wieder alles fest. Ich kann halt selber keine Clover Konfigurationen durchführen, weil mir auf die Schnelle das Know How fehlt. ich denke aber, das am selber probieren und mich in den Clover Konfigurator einarbeiten kein Weg vorbei führt.

Dein Ansatz, so wenig wie nötig ist bestimmt der richtige.

Beitrag von „nico151999“ vom 4. April 2019, 22:03

Also was mir bei meinen erfolgreichen Hackintoshs sehr geholfen hat, um zu verstehen, was was macht, war [diese Quelle](#). Ein paar Kernel Patches, wie das USB-Port Limit erhöhen, findet man für jede MacOS Version durch kurze Google-Suchen. Jedoch gibt es weniger gängige Patches, die manche schon erarbeitet haben, die mir nicht bekannt sind, die man aber trotzdem potenziell braucht. Solltest du einen davon wirklich benötigen, kann ich dir auch bei

Fragen nicht mehr helfen. Hoffen wir mal, dass es das bei deinem Setup nicht braucht.

Beitrag von „barrrrt“ vom 4. April 2019, 22:45

[Zitat von TRA](#)

Ich schaue mal weiter, wie ich ins Installationsprogramm komme. Kann den blöden Apfel nicht mehr sehen... Habe in der Zwischenzeit alle EFIs aus dem Sammelthread Coffee Lake ausprobiert. Mit einem bin ich tatsächlich bis zum Installationsprogramm gekommen, danach hing beim Neustart wieder alles fest.

Du weisst aber, dass du immer wieder vom USB Stick booten musst, bis das System komplett installiert ist und du DANN auf dem frischen OS [Clover installieren](#) musst? Erst dann kannst du versuchen von der HDD zu starten.

Und hast schon alle hier angehängten EFI Ordner ausprobiert?

Beitrag von „ITzTravellnTime“ vom 5. April 2019, 01:31

[Zitat von nico151999](#)

Puh, also ich erstelle immer mit dem Kommandozeilenprogramm diskutil ein GUID Partitionsschema und eine HFS+ Partition, auf der ich dann mit createinstallmedia aus dem MacOS Installer Paket den eigentlichen Installer erstelle. Ich glaube tinu macht nicht viel anderes, also wäre das keine blöde Idee. APFS ist ab High Sierra das bevorzugte Dateisystem. Wenn du eine SSD hast, kannst du nur umständlich über das Terminal dann in der finalen Installation überhaupt vermeiden, dass deine Festplatte als APFS formatiert wird. Da bei mir selber aus irgendeinem Grund APFS nicht funktioniert, musste ich das auch wirklich so machen mit HFS+. Mein System ist aber mit deinem auch nicht vergleichbar (meins ist ziemlich ungeeignet für einen Hackintosh, deines erscheint eigentlich recht gut dafür gemacht zu sein). Also würde ich dir empfehlen den Installerstick mit HFS+ zu erstellen, auf der EFI Partition mal die Version aus meinem Post und die aus @rubenszy's Post zu testen und im Installer

angelangt dann die SSD als APFS formatieren. Schlussendlich dann installieren und dann funktioniert idealerweise schon alles, ansonsten müssen wir dann immer nochmal weiter schauen, woran es immer hakt.

TINU dev here.

What TINU does:

- 1) format the usb drive if needed, it's formatted in guid and hfs+ journaled (theusb drive is completely formatted always when it does not use guid)
- 2) Operations to avoid most common errors with the createinstallmedia process (like unmounting potentially conflicting partitions and closing potentially conflicting processes)
- 3) create a command string to execute createinstallmedia correctly depending on the mac os version and the usb drive
- 4) executes the command and so it lets the createinstallmedia process to start
- 5)waits for the createinstallmedia process to finish (the progress bar during this step is poorly cosmetic since the way the command for createinstallmedia needs to be handled doesn't allow tinu to read the process output in real time and it will slow up quite a lot the creation process if the progress is determined by reading periodically the free space of the usb drive)
- 6) once the createinstallmedia command has terminated and so createinstallmedia had run and gave us some output, tinu reads this output and determines if the operation has been successful or not, if yes it continues, if not, it displays an error screen and a clue about the possible cause
- 7) additional optional operation (basically the stuff in the advanced option menu)
- 8)reset the status of the app to perform other installer creations if the user wants to

So TINU is just a simpler way to make the base usb installer without clover, and so it's up to the user to install and configure clover properly for its own machine, so don't blame tinu if the problem is that you are using wrong clover settings or kexts or whatever

Beitrag von „TRA“ vom 5. April 2019, 09:26

Hallo barrt,

ja, ich weiß, dass ich bei der Inst erst vom Stick booten muss und erst nach der Installation ein EFI auf der SSD erzeugen muss. Wird hier die EFI vom Stick kopiert?

Alle hier angebotenen EFIs habe ich ausprobiert.

Beitrag von „barrt“ vom 5. April 2019, 10:05

Kannst die Einstellungen am Ende vom Stick übernehmen. Genau

Beitrag von „Politic“ vom 5. April 2019, 16:42

TRA, ich habe hier schon geschrieben. Das Gigabyte-Motherboard und ich hatten nach Version 10.14.4 die gleichen Probleme. Ich schließe hier mein USB EFI. Versuchen Sie es noch einmal. Es hat mir geholfen. Ich hatte die gleichen Probleme.

Entschuldigung, mein Übersetzer Deutsch...

Code

1. <https://uloz.to/!CMIMjBXoYjV1/efi-zip>
-

Beitrag von „TRA“ vom 8. April 2019, 18:40

Hallo Politic,

vielen Dank für den Link. Es kommt die Meldung "This File is marked private", so dass ich es nicht herunterladen konnte.

Ich habe hier eine EFI drangehängt, die bisher am weitesten durchgelaufen ist. Vor dem grafischen Teil des Installationsprogrammes endet sie in einem grauen Bildschirm bzw. Kernel Panic.

Wahrscheinlich gibt es Probleme mit der Onboard Grafik Intel UHD 630.



Gibt es Doktoren, die den Patienten nochmal durchleuchten könnten?

Vielen Dank und viele Grüße

Beitrag von „Politic“ vom 9. April 2019, 21:56

[Zitat von TRA](#)

vielen Dank für den Link. Es kommt die Meldung "This File is marked private", so dass ich es nicht herunterladen konnte.

44/5000

I have added Clover to Google Drive

Code

1. https://drive.google.com/file/d/17-PfxKsz4GbFrAkuA_RlJAKn1NDiIm5H/view?usp=sharing
-

Beitrag von „TRA“ vom 10. April 2019, 17:35

Hallo Politic,

vielen Dank für den Link. Dieses Mal konnte ich es herunterladen.

Hat leider auch nicht funktioniert, ich versuche mich mit dem Clover Configurator.

Beitrag von „TRA“ vom 12. April 2019, 21:09

Hallo zusammen,

Habe mehrere Sticks ausprobiert mit der gleichen EFI, die immer im grauen Bildschirm steckengeblieben ist. Wie durch ein Wunder ist einer davon durchgelaufen, die Installation hat geklappt. Der Bildschirm flickert noch ein wenig, da gibt es sicher Abhilfe.

Beitrag von „TRA“ vom 16. April 2019, 17:46

Hallo zusammen,

ich schreibe jetzt schon von meinem Hacki. Intel Grafik funktioniert, es werden 1536MB Grafikspeicher angezeigt.

Was noch fehlt ist Audio, außerdem hat er sehr lange gebraucht, bis er aus dem Schlaf wieder aufgewacht ist.